

# GRENZEN DER INVEKTIVITÄT?

**Abschlussstagung des SFB 1285**

**02.06. – 03.06.2022**

**Klemperer-Saal, SLUB Dresden**

Ende Juni 2022 beendet der Sonderforschungsbereich 1285 offiziell seine Arbeit. Mit der Tagung will er nicht nur Rückschau auf die bisherigen Erträge halten, sondern auch weitere Perspektiven für die Arbeit mit dem Konzept der „Invektivität“ eröffnen. Im Zentrum der Tagung stehen verwandte Konzepte und Begriffe im Grenzbereich invektiver Kommunikation, wie sie mit solchen Phänomenen wie Kritik, Gewalt und Humor aufgerufen sind. Überdies soll der Blick auf das „Produktive“, also Ordnungsbildende, -störende oder -verändernde der Invektivität gelenkt werden, wie es sich nicht nur in der Herabsetzung selbst zeigt, sondern auch in der Skandalisierung von Herabsetzungserleben.

**Um Anmeldung wird gebeten:**



<https://tud.link/6voz>

**Tagungsort:**

Klemperer-Saal, SLUB Dresden

Zellescher Weg 18, 01069 Dresden

**Kontakt:**

TU Dresden

SFB 1285: Invektivität

01062 Dresden

[www.invectivity.com](http://www.invectivity.com)

[sfb1285@tu-dresden.de](mailto:sfb1285@tu-dresden.de)

**Sprecher:**

Prof. Dr. Gerd Schwerhoff

**Geschäftsführung:**

Dr. Antje Junghanß

Dr. Bernhard Kaiser

## TAGUNGSPROGRAMM:

### Donnerstag, 02.06.2022:

**13.30 Grußwort: Roswitha Böhm**  
(Prorektorin Universitätskultur TU Dresden)

**14.00 Einführung: Gerd Schwerhoff** (SFB 1285 / TU Dresden)

#### **14.30 Sektion I: Invektivität und Kritik**

Moderation: **Kai Bremer** (Universität Osnabrück)

**Lars Koch** (SFB 1285 / TU Dresden): Zwischen Statusdegradierung und Aufstörung: Beobachtungen zur Invektivität als Ressource einer Praxis der Kritik

**Lea Hagedorn** (Staatliche Museen zu Berlin): William Hogarth ein „Jahrmarktssmaler“ und „Schweinekünstler“? Über ein Spottgedicht in Bildern.

**Sonja Engel / Dominik Schrage** (SFB 1285 / TU Dresden): Kleinbürgerkritik und Spießerverachtung – Gesellschaftskritik im Modus des Invektiven im 19. Jahrhundert

Kommentar: **Susanne Leeb** (Leuphana Universität Lüneburg)

**16.00 Pause**

#### **16.30 Sektion II: Invektivität und Gewalt**

Moderation: **Tobias Boll** (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)

**Silke Fehlemann** (SFB 1285 / TU Dresden): Kippmomente? Gewalt und Invektivität in historischer Perspektive

**Johannes Schütz** (TU Dresden): Beleidigungen, Schmähungen, Angriffe: Invektive Dynamiken und rechtsextreme Gewalt in der späten DDR

**Philipp Buchallik** (SFB 1285 / TU Dresden): Das Drachengame: Cybermobbing und Gewalt

Kommentar: **Daniel Siemens** (Newcastle University)

**18.00 Pause**

#### **18.30 Abendpodium: Wissenschaft – Öffentlichkeit – Invektivität. Zwischen „Folge der Wissenschaft!“ und „Fake Science!“**

Teilnehmende: **Heiner Fangerau** (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf), **Michael Kobel** (TU Dresden), **Barbara Stollberg-Rilinger** (Wissenschaftskolleg zu Berlin)

Moderation: **Alexandra Gerlach** (Freie Journalistin und Autorin)

**20.00 Empfang**

### Freitag, 03.06.2022:

**9.00 Keynote**

**Antje Flüchter** (Universität Bielefeld): Invektieren und Vergleichen – ein komplexes Zusammenspiel

**10.00 Pause**

#### **10.30 Sektion III: Invectivity and Humor**

**Katja Kanzler** (SFB 1285 / Universität Leipzig): On the Crossroads of Invectivity and Humor

**Dennis Pausch** (SFB 1285 / TU Dresden): Striking Punchlines: Poetic Invectives between Violation and Virtuosity

**Rebecca Krefting** (Skidmore College, Saratoga Springs): The Dangerous Ambivalence of Comedic Disparagement in Contemporary Social Movements

Chair and Discussion with the Panelists:  
**Dagmar Ellerbrock** (SFB 1285 / TU Dresden)

**12.00 Pause**

#### **12.30 Sektion IV: Metainvektive Skandalisierungen**

**Hilke Wagner** (Staatliche Kunstsammlungen Dresden): Wo man über Kunst noch streitet... Chancen und Herausforderungen: Der Dresdner Bilderstreit im (subjektiven) Rückblick

**Philipp Schaller** (Herkuleskeule Dresden) / **Gisela Oechelhaeuser** (Freie Kabarettistin): Wer im politischen Kabarett noch lacht und worüber... Satire in Zeiten der Polarisierung

**Joachim Klement** (Staatsschauspiel Dresden): Wir auch? - Wie #MeToo das Theater verändert hat

Kommentar und Moderation: **Heike Greschke** (SFB 1285 / TU Dresden)

**14.00 Abschluss und Imbiss**